

Inhalt

TEIL A

I. Kapitel: Zur (Kultur-)Kritik der Fortbewegungstechniken.....	1
II. Kapitel: Forschungswege.....	13
1. Verkehrswissenschaften	13
1.1 Verkehrspsychologie.....	13
1.2 Motiv-Forschung.....	15
2. Umweltpsychologie	16
2.1 "Elemente" (Kruse & Graumann).....	17
2.2 Systematik (Moles & Rohmer).....	19
2.3 Gestaltungsimpetus (Appleyard et al.).....	20
2.4 Impressionen (Hellpach).....	23
3. Phänomenologie	27
3.1 "Lebenswelt" etc.....	27
3.2 Beschreibung und Wesensschau	29
3.3 Leib in Bewegung	31
3.4 Einzelne Untersuchungen.....	32
3.4.1 "Die Psychologie des Autofahrens" (v. Lennep).....	32
3.4.2 Das Wesen der Straße als Wesen der Fortbewegung.....	36
3.4.2.1 Grundlegung bei Linschoten	36
3.4.2.2 Fortführung bei Bollnow	41
3.4.2.3 Berufungsinstanz Heidegger.....	44
3.4.3 Resumee: Verdichtende Beschreibung vs. intuitive Tiefblicke.....	45
4. Abschließender Hinweis: Geschichte und Geschichten	45

TEIL B

III. Kapitel: Zu Methode und Darstellungsweise.....	47
IV. Kapitel: Passagier im Flugzeug.....	55
1. Erfahrungsberichte.....	55
2. Das Erlebnisangebot "Fliegen" (als Passagier).....	62
2.1 Ablösung.....	63
2.1.1. Abheben.....	63
2.1.1.1 Angst und Lust.....	63
2.1.1.2 Kühler Kopf.....	66
2.1.1.3 Exkurs: Pilot und Maschine.....	67
2.1.1.4 Anhalte und fortdauernde Unsicherheit	70
2.1.2 Über den Dingen	72
2.1.3 Exkurs: "Der Traum vom Fliegen"	75
2.2 Das Transportmittel und seine Innenwelt.....	79

V. Kapitel: Zugfahren	81
1. Erfahrungsberichte.....	81
2. Das Erlebnisangebot "Zugfahren".....	84
2.1 Transportierte Subjektivität I: Unscheinbares Widerfahrnis - traumhafter Augenschein.....	86
2.1.1 Abschalten.....	87
2.1.1.1 Fortbewegung in Klammern.....	87
2.1.1.2 Spielraum der Gedanken- und Phantasiebewegung.....	94
2.1.1.3 Rhythmische Begleitung.....	98
2.1.2 Bilder in Bewegung.....	101
2.1.2.1 "Panoramatischer Blick" - eine neue Wahrnehmungsweise?.....	101
2.1.2.2 Wahrnehmungspsychologische Seitenblicke - Zugfahren und Scheinbewegung.....	111
2.1.2.3 Flüchtige Bilder - Traumstimmung - Aura.....	120
2.2 Transportierte Subjektivität II: Zwischenwelt-Bewohner unter sich.....	126
2.2.1 Platzsorgen.....	126
2.2.2 Begegnung: Aufdringliche Nähe und	131
VI. Kapitel: Autofahren	137
1. Erfahrungsberichte.....	137
2. Das Erlebnisangebot "Autofahren".....	151
2.1 Automobile Individualität I: Verselbständigtetes Unabhängigkeitserleben.....	152
2.1.1 Faktische und erlebte Unabhängigkeit.....	152
2.1.2 Objektive und subjektive Gründe der Abhängigkeit.....	153
2.1.3 Die Dialektik von Unabhängigkeit und Abhängigkeit im Spiegel der Verkehrspsychologie.....	155
2.1.3.1 Gefahr.....	156
2.1.3.2 Wut.....	158
2.1.3.3 Verkehrsregeln und Verkehrserziehung.....	162
2.2 Automobile Individualität II: Von der Psychologie des Beifahrens zur Psychologie des Fahrens.....	165
2.2.1 Beifahrerleid und Fahren-können.....	166
2.2.1.1 Beifahrer-Erleben.....	166
2.2.1.2 Gewöhnung ans Fahren.....	167
2.2.1.3 Differenzierung der Beifahrersituation.....	169
2.2.2 Facetten der Aneignung.....	173
2.2.2.1 Thematische Könnerschaft.....	173
2.2.2.2 Unthematische Könnerschaft.....	174
2.2.2.3 "Frau am Steuer".....	174
2.2.2.4 Lebensalter.....	176
2.2.2.5 Einverleibung und Symbiose.....	177
2.2.2.6 Landschaftserleben bzw. sinnliches Angesprochenensein.....	181
2.3 Automobile Individualität III: Kulturgeschichtliche Aspekte.....	183
VII. Kapitel: Motorradfahren	189
1. Erfahrungsberichte.....	189
2. Erlebnisangebot "Motorradfahren".....	195
2.1 Motorisierte Fortbewegung als vermittelte Unmittelbarkeit.....	196
2.1.1 Geschwindigkeit und forcierte Sinnlichkeit.....	196
2.1.2 Beherrschen, Sich-Ausliefern, Sich-Hingeben.....	198
2.2 Das Motorrad als individuelles Verkehrsmittel und Gemeinschaftsbildner ...	201

VIII. Kapitel: Zwischenschritt: Vom Motorradfahren über Motivations-	
theorien zu anderen lustvollen Bewegungsweisen.....	203
1. Konstruierte Beweggründe für die Lust am Motorradfahren	203
1.1 Wert und Werte der Konzepte "Flow" und "Thrill"	203
1.1.1 Was ist und wie entsteht ein "Flow-Erlebnis"?	204
1.1.2 "Thrill" - Eine Pathologie des Nervenkitzels.....	207
1.2 Motorradfahren als "paratelischer Zustand"	211
2. Das Widerfahrnis der Geschwindigkeit und die Grenzbedingungen	
der Angstlust.....	213
2.1 Gleiten: Haltlose Bewegung als Quelle von Angst und Lust	213
2.2 "Thrill" und "Der Begriff Angst"	215
2.3 Angstlust: Vertrauen ins Ungewisse	216
2.4 Bewegungslust mit und ohne Angstlust	218
2.5 Aufgehen im Bewegungserlebnis und Intensität der sinnlichen Erfahrung.....	219
2.6 Lust an der schnellen Bewegung - eine kulturgeschichtliche Episode?.....	219
IX. Kapitel: Radfahren.....	221
1. Erfahrungsberichte.....	221
2. Das Erlebnisangebot "Radfahren"	226
2.1 Treten, Gleiten, Eintauchen	227
2.1.1 Treten als Mittel und Selbstzweck.....	227
2.1.2 Schnell Dahingleiten	231
2.1.3 Eintauchen - vermittelte Unmittelbarkeit.....	233
2.2 Fahrrad und Straßenverkehr - Unabhängigkeit und Abhängigkeit in der	
"Eigenlogik" des Radelns.....	236
2.3 Das Verhältnis zum Gerät und zur neueren Erweiterung seiner	
Nutzungsmöglichkeiten	239
2.3.1 Pedalritter und Stahlroß.....	239
2.3.2 Über Stock und Stein.....	241
X. Kapitel: Gehen.....	243
1. Erfahrungsberichte.....	243
2. Das Erlebnisangebot "Gehen".....	248
2.1 Schritt für Schritt I: Selbsterfahrungen.....	251
2.1.1 Körpererleben und Gesundheitsbewußtsein	251
2.1.2 Exkurs: Kinästhesie und Bewegungserleben	256
2.1.3 Gemüts- und Gedankenbewegung.....	260
2.2 Schritt für Schritt II: Welterfahrungen	263
2.2.1 Aufnehmen	263
2.2.2 Verkehr	267
Schlußwort.....	271
Literatur.....	273
Anhang	290